

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 04.06.2019; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:38 Uhr

Anwesend waren:

stellv. Ausschussvorsitzender

Abrams, Johann

Bürgermeister

Koring, Stefan

Voß, Martin

Gemeindevertreter

Engelhard, Axel

Kagrath, Diethard

Lüneburg, Henning

Möllmann, Lübbert

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Abwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Schmidt, Florian

Gemeindevertreterin

Gronau-Schmidt, Heike

Schulleitung

Stossun, Dr. Harry

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Schulwegplan
- 7) Förderung über IMPULS 2030
- 8) Förderung SANI III
- 9) Sachstand zur Außenstelle Siebeneichen
- 10) Schulentwicklungsplanung
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Abrams eröffnet die Sitzung als stellvertretender Ausschussvorsitzender, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schmidt ist als Vorsitzender des Ausschusses entschuldigt. Herr Abrams stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

2) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Abrams gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen beschlossen wurde, das Energie-Spar-Projekt Sachsenwald/Alte Salzstraße zum 31.12.2019 einzustellen. Die Kündigung sollte fristgerecht zum Ende des Jahres veranlasst werden.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.11.2018 vor.

4) **Bericht der Verwaltung**

Herr Abrams übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erläutert, dass der DigitalPakt Schule, wie bereits in den Medien berichtet beschlossen ist. Derzeit wird auf den Erlass der Landesrichtlinie gewartet. Für die Förderung muss es eine Bestandsaufnahme des derzeitigen Ausstattungsstandes geben. Hierzu hat das Land einen Fragebogen verschickt, der mit Hilfe der Firma Thiwico, die für die Betreuung des pädagogischen Netzwerkes in der Schule zuständig sind, beantwortet wird. Gleichzeitig hat das Land angekündigt, dass die Schulträger für ihre Schulen eine Medienentwicklungsplanung vorlegen können sollten. Die Schulen haben ein Medienkonzept aufgestellt, welches noch in eine Medienentwicklungsplanung überführt werden muss. Hierzu ist die Verwaltung derzeit am recherchieren, welche Anbieter uns hierbei unterstützen können.

Als nächstes berichtet Frau Frömter von der einheitlichen Schulverwaltungssoftware. Hierzu gab es eine Umfrage des Landes, wann die Schulen eine Umstellung wünschen. Dieses haben die Schulen mit unterschiedlichen Zeiten (2. Quartal 2020 + 2. Quartal 2024) beantwortet. Ob diese Wünsche letztendlich Berücksichtigung finden werden, wird man sehen, wenn die Umstellung geplant werden. Frau Frömter kann sich allerdings vorstellen, dass man Schulen, die im Umkreis liegen zusammen umstellen wird.

Zu der in der letzten Sitzung des Schulverbandes Büchen angesprochenen Abfrage zur Parkplatzsituation teilt Frau Frömter mit, dass es derzeit etwa 150 Beschäftigte am Schulzentrum gibt. Von den Lehrkräften sind etwa 10 – 15% aus Büchen. Bei den Schulverbandsangestellten sind es zwischen 20 und 30 %. Diese Aussage ist kein Indiz dafür, wie viele Parkplätze am Schulzentrum benötigt werden. Weil man grundsätzlich nicht vorschreiben kann, wie die Angestellten oder die Lehrkräfte den Weg zur Arbeit beschreiten. Im Gegenzug ist man auch nicht verpflichtet, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Parkplätze vorzuhalten.

Zur Schülerbeförderung möchte Frau Frömter gerne mitteilen, dass Ende Februar einen Kreistagsbeschluss zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung gegeben hat. Mit dieser Änderung ist festgeschrieben, dass auf die Eigenbeteiligung der Eltern ab 01.08.2019 verzichtet wird. Ausgeschlossen von dieser Regelung sind die Aufstockeranteile, die die Eltern zahlen müssen, wenn nicht die dichteste Schule besucht wird. Durch diesen Beschluss fallen die Einnahmen im Bereich der Schülerbeförderung für die Schulträger weg. Grundsätzlich ist festgehalten, dass die Schulträger 1/3 der Kosten und der Einnahmen erhält. Gleichzeitig ist durch diesen Beschluss mit einem Mitnahmeeffekt zu rechnen und man kann davon ausgehen, dass mehr Schüler eine Fahrkarte beantragen und erhalten, als es im Vorjahr der Fall war.

Zudem wurde die Schülerbeförderung digitalisiert. Die Anträge für die Fahrkarten werden nun online gestellt. Eine Rückkopplung mit der Schule zu den Schülerdaten erfolgt ebenso digital. Und die Fahrkarten werden als RFID-Karten ausgegeben. Das verringert den Aufwand des Kreises. Daher ist eine Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages angedacht. Hierzu wurde bereits mit dem Kreis Kontakt aufgenommen. Derzeit wird ermittelt, wie viel weniger Aufwand die Änderungen ergeben. Dieses wird dann in die Änderung des Aufgabenübertragungsvertrages einfließen. Der neue Aufgabenübertragungsvertrag kann zum 01.10.2019 geschlossen werden. Die Auswirkungen der Änderungen auf die Haushalte sind derzeit noch nicht bekannt und abschätzbar.

Herr Abrams bedankt sich bei Frau Frömter für den Bericht.

5) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

6) Schulwegplan

Herr Abrams übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erklärt, dass ein Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 09. September 2013 Schulen empfiehlt, Schulwegpläne aufzustellen.

Durch Erstellung eines Schulwegplanes sorgt die Schule für größere Rechtssicherheit bezüglich des gesetzlichen Unfallversicherungsschutzes auf den im Plan beschlossenen Wegen.

Der letzte Schulwegplan ist im Januar 2013 erschienen. Daher bestand der Wunsch und auch die Notwendigkeit diesen zu aktualisieren.

Der Schulwegplan wird an Eltern zusammen mit den Schulanmeldungen verteilt.

Gleichzeitig wird er von der Gemeinde Büchen in der Begrüßungsmappe verteilt.

Auf Nachfrage von Herrn Voß erläutert Frau Frömter, dass die Aktualisierung in Kooperation mit den Schulen, der Polizei, dem Ordnungsamt und dem Schulträger erarbeitet worden ist.

Herr Lüneburg erfragt, wie es sich mit den Regressansprüchen und der Haftung gegenüber dem Schulverband verhält. Frau Frömter erläutert, dass grundsätzlich die Kinder auf ihrem direkten Schulweg versichert sind. Der Schulwegplan ist lediglich ein Hinweis, auf welchen Wegen die Schule und der Schulträger eine Sicherheit gegeben sieht. Nichtsdestotrotz muss man auch auf diesen Wegen vorsichtig und achtsam sein.

Herr Möller ergänzt, dass aus dem Schulwegplan die Hinweise auf Gefahrenstellen herausgenommen wurden, da diese nicht abschließend und allumfassend sein können und nicht aktuell gehalten werden können. Zudem bedarf es einer Beurteilung der Gefährlichkeit, die man nicht leisten kann. Daher sind lediglich grundsätzliche Hinweise zur Sicherheit aufgenommen worden.

7) Förderung über IMPULS 2030

Herr Abrams übergibt das Wort an Herrn Engelhard.

Herr Engelhard erläutert, dass die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Schulbauprogramms IMPULS 2030 bereits vorgestellt wurden.

Bei allen Überlegungen ist zu berücksichtigen, dass bei jeder Förderung Eigenmittel in Höhe von 50% vom Schulträger erbracht werden müssen. Daher wurde bereits in der Schulverbandssitzung vom 29.11.2018 eine grundsätzliche Zustimmung zur Aufnahme eines Kredites zur finanziellen Absicherung von Investitionsmaßnahmen im Rahmen der beantragten Fördermittel erteilt.

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) hat ein Kreditprogramm mit günstigen Zinsen zur Finanzierung von Schulbauvorhaben angekündigt. Der Schulverband Büchen wird versuchen, einen Kredit mit günstigen Konditionen bei der IB.SH zur Finanzierung der restlichen Eigenanteile zu erhalten. Es wird versucht werden, diesen Kredit über 15 Jahre zu tilgen. Dieses begründet sich auch darin, dass zum Teil Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, die eine kürzere Abschreibungsdauer haben.

Herr Engelhard erklärt, dass bereits ein Teil der Neugestaltung des Lehrerzimmers der Gemeinschaftsschule, der Umzug der Schulbibliothek der Gemeinschaftsschule und ein Teil zur Schaffung eines neuen Backoffices für das Sekretariat der Gemeinschaftsschule erfolgt ist. Die weiteren Arbeiten werden zum Teil durch Firmen, zum Teil über eigenes Personal umgesetzt.

Auch sind bereits die Angebote für die Einrichtung des neuen Chemieraumes eingeholt. Eine Beauftragung ist erfolgt. Die Umsetzung erfolgt in den Sommerferien. Die Mittel hierfür stehen im Haushalt bereit.

Zur Brandabschottung hat bereits eine Begehung mit dem zuständigen Sachbearbeiter für vorbeugenden Brandschutz, Herrn Denker, vom Fachdienst Bauord-

nung und Denkmalschutz stattgefunden. Hier wurden weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes entwickelt, die in den Sommerferien umgesetzt werden.

Bereits vorbereitend für die im Jahr 2020 geplanten Maßnahmen an der Sporthalle wurden erste Begehungen mit der Architektin Frau Golinski vorgenommen. Sie wird die Ausschreibungen für diese Maßnahmen im Sommer vorbereiten, so dass bereits frühzeitig die Aufträge hierfür vergeben werden können.

8) Förderung SANI III

Herr Engelhard erläutert, dass der Schulverband Büchen über die Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen (SANI III) Fördermittel in Höhe von 80.000 € bewilligt bekommen hat.

Die Ausschreibung der Maßnahme ist am 04.03.2019 erfolgt. Der Auftrag an die Firma Broßmann & Matzen Elektro-, Sanitär- und Heizungstechnik GmbH mit der vorläufigen Auftragssumme in Höhe von 97.810,02 € wurde am 24.04.2019 erteilt. Die Arbeiten erfolgen in den Sommerferien.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus den zur Verfügung gestellten Fördermitteln und Eigenmitteln, die aus der Rücklage entnommen werden. Die Rücklagenbildung 2017 ist erfolgt vor dem Hintergrund, dass die sanitären Einrichtungen der Grundschule saniert werden müssen.

Herr Voß fragt nach, wie es zu der Differenz zwischen der in der Förderung genannten Gesamtsumme (ca. 163.000 €) und der Auftragssumme (ca. 98.000 €) gekommen ist. Hierzu erläutert Herr Engelhard, dass die Sanierungsnotwendigkeit in den sanitären Einrichtungen nach genauer Betrachtung geringer ausgefallen ist, als erst angedacht. Da die Grundschule allerdings über eine zweite sanitäre Einrichtung verfügt, wird versucht aus den zur Verfügung stehenden Mitteln diese Einrichtung mit zu sanieren.

Die Abrechnung wird am Ende das Ergebnis zeigen, wie viele Mittel für die Sanierung aufgewendet werden mussten und in welcher Höhe die Fördermittel eingesetzt werden konnten.

9) Sachstand zur Außenstelle Siebeneichen

Herr Abrams übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erläutert, dass der Schulverband Büchen in seiner Sitzung am 19.03.2019 beschlossen hat, die Liegenschaft Außenstelle Siebeneichen zum 31.07.2019 unentgeltlich an die Gemeinde Siebeneichen zu übertragen. Die im Zusammenhang mit der Übertragung der Liegenschaft anfallenden Kosten werden von der Gemeinde Siebeneichen übernommen.

Am 27.05.2019 fand hierzu der Notartermin statt. Der Schenkungsvertrag wurde von beiden Seiten unterzeichnet.

Nach dem o. g. Beschluss hat die Verwaltung eine Liste aller zu dieser Liegenschaft gehörenden Verträge aufgestellt. Anhand dieser Liste wurde abgestimmt, ob die Verträge auf die Gemeinde Siebeneichen übergehen sollen oder ob diese durch den Schulverband gekündigt werden sollen. Dieses ist in der Zwischenzeit überwiegend abgeschlossen.

Mit der Schulleitung hat eine Begehung des Objektes stattgefunden. Bei dieser wurde festgelegt, welches Inventar und Mobiliar durch die Grundschule noch genutzt werden kann. Anhand der aufgestellten Liste konnten Angebote von Umzugsunternehmen angefragt werden. Ein Umzugsunternehmen, welches den Umzug des Mobiliars und Inventars in der ersten Ferienwoche vollzieht, ist bereits beauftragt.

Mit dem Förderverein „Mit Instrumenten gemeinsam auf dem Weg – Grundschule Siebeneichen e. V.“ wurde bereits gesprochen. Die Auflösung des Vereins muss über einen Beschluss der Mitgliederversammlung erfolgen. Dieses wurde bereits initiiert. Auch die Übergabe des Vermögens auf den Schulverband Büchen wurde bereits besprochen.

Nach der Unterzeichnung des Schenkungsvertrages hat eine Begehung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Siebeneichen stattgefunden. Auf dieser hat Herr Lucas mitgeteilt, dass die Schule in freier Trägerschaft zum Schuljahr 2019/2020 nicht genügend angemeldete Schüler hatten. Daher wird versucht zum Schuljahr 2020/2021 mehr Schülerinnen und Schüler zu erhalten, um dann mit einer neuen freien Schule starten zu können. Dieses ermöglicht es dem Schulverband Büchen die Schule Siebeneichen nicht komplett in den Ferien zu beräumen. Dieses wurde mit Herrn Lucas abgestimmt.

10) Schulentwicklungsplanung

Herr Abrams übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erklärt, dass die Schulentwicklungsplanung schon weit voran geschritten ist. Der Planer Herr Krämer-Mandau war in Büchen in der Schule und hat Gespräche mit den Schulleitungen, dem Schulverbandsvorsteher sowie Bürgermeister Möller geführt. Außerdem wurden viele Daten und Werte von den Schulen und dem Amt abgefragt. Hierzu zählen auch die wohnbaulichen Entwicklungen der einzelnen Gemeinden. Die als Grundlage für die Einwohnerentwicklungen und den daraus resultierenden Kinderzahlen dienen.

Herr BM Möller ergänzt, dass am 25.06.2019 um 18:00 Uhr die Vorstellung des Schulentwicklungsplanes mit Herrn Krämer-Mandau stattfinden wird. Im Anschluss an diese Vorstellung hat der Schulverband Büchen zwar eine reguläre Sitzung.

Aber um die vorgestellten Ergebnisse zu verarbeiten und demnach die Ergebnisse zu diskutieren, wurde sich entschlossen am 22.08.2019 eine Schulverbands-sitzung einzuschieben.

11) Verschiedenes

Herr Voß erfragt, in wie weit das Thema „Fridays for Future“ von den Schulen im Bereich politische Bildung aufgenommen wurde. Frau Neuroth erläutert, dass es vom Ministerium eine Anweisung zur Thematisierung der Bewegung und der Hintergründe gibt. Natürlich ist Nachhaltigkeit bereits ein Thema, dass in der Schule behandelt wird. Die Grundschule ist in diesem Bereich bereits zertifiziert als Zukunftsschule.



Johann Abrams
stellv. Vorsitzender



Nadine Frömter
Schriftführung